

Uristier-Kleber am Autoheck

Erwin Indergand liebt das Urnerland und die Zigerkrapfen. 19

«Cool, aber auch herausfordernd»

Altdorf Fabian von Mentlen spielt im Musical «Pippin» die Hauptrolle. Eine Figur, die ihm auf den Leib geschrieben scheint. Um auch gesanglich mithalten zu können, musste er aber Unterricht nehmen.

Markus Zwysig

markus.zwysig@urnerzeitung.ch

Der 19-jährige Fabian von Mentlen ist eine Frohnatur. Das trifft sich gut für die neuste Grossproduktion der Theatergruppe Eigägwächs. Auch Pippin, die Hauptfigur des gleichnamigen Musicals, ist stets gut gelaunt, fröhlich und aufgestellt. Der Altdorfer scheint geradezu eine Idealbesetzung für das Musical zu sein, das am Samstag im Theater Uri Premiere feiert.

Das sah wohl auch Regisseur Rolf Sommer so. Er hat Fabian von Mentlen angefragt, bei einem Casting für das Musical mitzumachen. Dieser zögerte nicht lange und sagte zu. Es war aber trotzdem ein Sprung ins kalte Wasser. «Ich hatte bisher keine Erfahrungen mit Musicals», sagt er. Mit dem Theaterspielen ist er aber sehr wohl vertraut. So hat Fabian von Mentlen dreimal im Kollegitheater mitgespielt und dabei zum Teil auch tragende Rollen übernommen.

Von Mentlen macht «kreatives Zwischenjahr»

Der Zeitpunkt für die Anfrage war gut. Fabian von Mentlen hat im vergangenen Jahr die Matura mit der besten Maturaarbeit abgeschlossen. Jetzt macht er ein «kreatives Zwischenjahr», wie er sagt. Er besucht den gestalterischen Vorkurs an der Hochschule für Kunst und Design in Luzern. Anschliessend wird er an der ETH Umweltnaturwissenschaften studieren. «Dadurch habe ich zurzeit die Möglichkeit, meinem Hobby, dem Theaterspielen, zu frönen», so von Mentlen. Das sei eine wichtige Erfahrung für ihn. Und er hofft, dass es nicht das letzte Mal ist, dass er auf der Bühne steht.

Fabian von Mentlen freut sich auf die Premiere. «Es ist cool, dabei zu sein», sagt er. Im selben Atemzug fügt er jedoch an: «Es ist für mich aber auch eine Herausforderung.» Vor allem gesanglich betrete er Neuland. Er singt zwar schon länger beim Jugendchor St. Martin mit. Solo

tritt er aber nun zum ersten Mal auf. Damit es auf der Bühne klappt, hat er bei Franziska Brücker Gesangsstunden genommen. Für poppige Musik sorgt bei den Aufführungen eine Band, die unter der Leitung von Michel Truniger jedesmal live spielt.

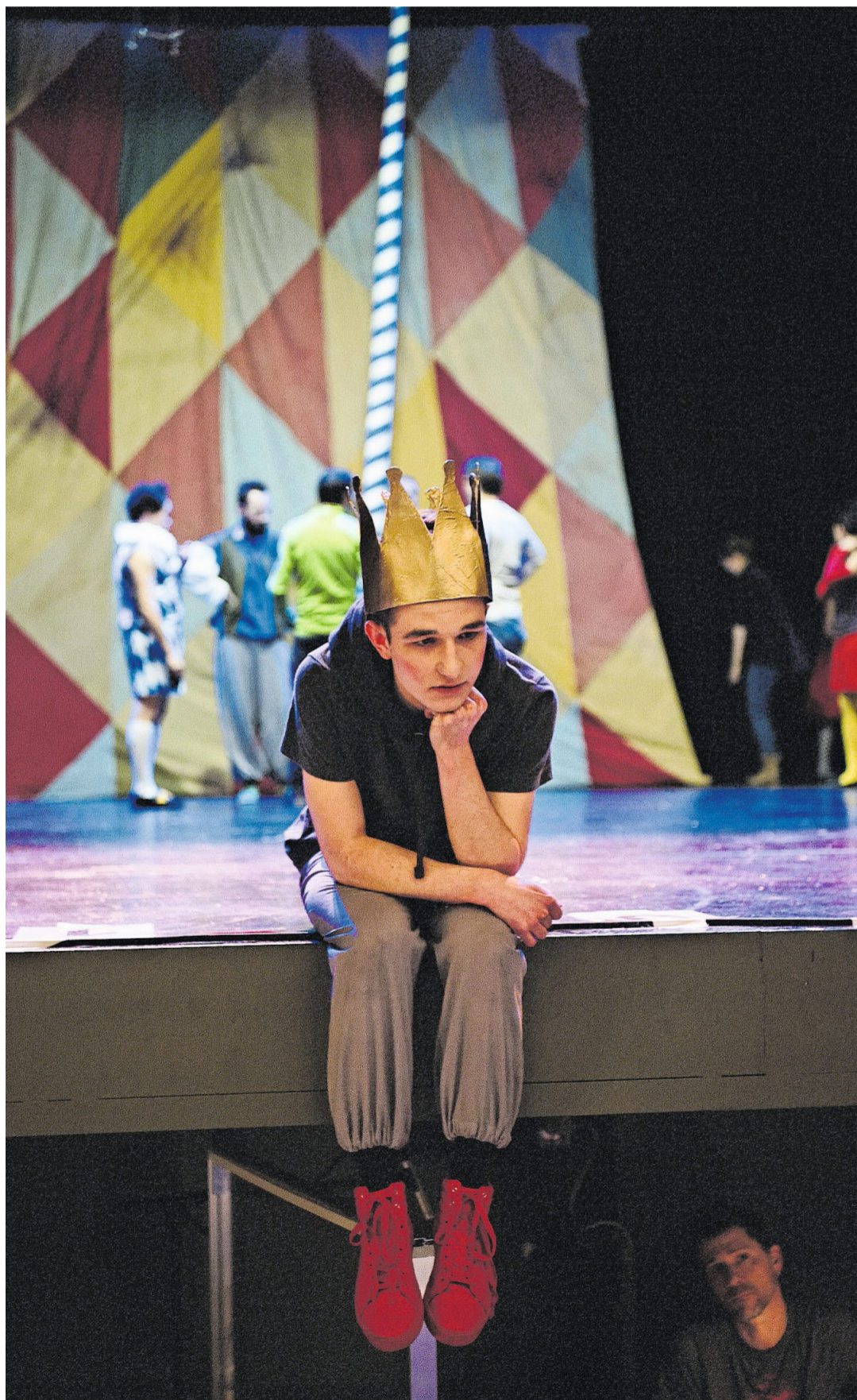
Der Vorverkauf ist bereits sehr gut angelaufen

«Pippin» war am Broadway in New York ein grosser Erfolg. Hierzulande ist das Musical kaum bekannt. Trotzdem wurden bereits rund 80 Prozent der Tickets für die zehn Aufführungen im Theater Uri verkauft. Weil der Vorverkauf sehr gut gelaufen ist, haben sich die Organisatoren zu einer besonderen Massnahme entschieden: Ab der dritten Vorstellung (Freitag, 19. Januar) wird zusätzlich der Altdorfer Saal geöffnet. Damit kann die Zuschauertribüne im Theater Uri entsprechend vergrössert werden.

Fabian von Mentlen steht zusammen mit 50 weiteren Laienspielern auf der Bühne. «Es ist eine super Truppe», gibt sich der junge Altdorfer überzeugt. Die Theatergruppe Eigägwächs ist eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von Theaterbegeisterten. Viele von ihnen haben bereits Erfahrungen in der Urner Theaterszene gesammelt, manche stehen aber bei diesem Stück zum ersten Mal bei «Eigägwächs» auf der Bühne. Mit dabei sind wiederum auch acht Behinderte von der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU).

Gaukler erzählen von ihren Wünschen und Sehnsüchten

Gespielt wird ein Theater im Theater. «Pippin» ist ein Musical über einen, der auszog, um das Glück zu finden. Eine Gruppe fahrender Artisten und Gaukler erzählt den Zuschauern die Geschichte von Prinz Pippin, dem Sohn König Karls des Grossen. Spontan schlüpfen die Künstler in die verschiedenen Rollen und spielen episodenhaft nach, was Pippin in seinem aufregenden Leben alles widerfährt. Er versucht sich als Soldat, als Revolu-



In dieser Szene schaut Pippin (Fabian von Mentlen) etwas nachdenklich drein. Eigentlich ist er im Musical aber eine Frohnatur.

Bild: Mathias Arnold (Altdorf, 3. Januar 2018)

tionär, als Musiker oder Bauer und wird zwischenzeitlich sogar selber König. Doch nichts von alledem scheint ihm zu gefallen. Erst als er seine grosse Liebe findet, empfindet er auf einmal so etwas wie Glück. Doch zu diesem Zeitpunkt ist nicht mehr ganz klar, ob die Gaukler tatsächlich die wahre Geschichte von Pippin erzählen oder ob ihre eigenen Wünsche und Sehnsüchte den Verlauf des Stücks bestimmen.

Das Musical «Pippin» ist eine Hommage an die Liebe und ans Theater. Mit bissigem Humor und vielen unerwarteten Wendungen wird die Frage nach dem Sinn des Lebens gestellt und nach dem, was wir bereit sind, für das wahre Glück zu opfern. «Diese Themen machen das Stück zeitlos», sagt denn auch Fabian von Mentlen. «Momente der Selbstfindung erlebt jeder – immer wieder.»

Hinweis

Das Musical «Pippin» feiert am kommenden Samstag, 13. Januar, Premiere. Weitere Aufführungen sind am 14., 19., 20., 21., 26., 27., 28. und 31. Januar sowie am 2. Februar, samstags um 18.30 Uhr, sonntags um 17 Uhr, alle übrigen um 19.30 Uhr. Tickets gibt es unter www.musical-pippin.ch oder bei Uri Tourismus AG (Telefon 041 874 90 09).

«Momente der Selbstfindung erlebt jeder.»

Fabian von Mentlen
Altdorf